

Die Leistungsbeurteilung in Biologie und Umweltkunde setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

1. Die Note wird aus der Beobachtung folgender Kompetenzen ermittelt:

Wissen organisieren:

W 1 Vorgänge und Phänomene in Natur, Umwelt und Technik beschreiben und benennen

W 2 aus unterschiedlichen Medien und Quellen fachspezifische Informationen entnehmen

W 3 Vorgänge und Phänomene in Natur, Umwelt und Technik in verschiedenen Formen (Grafik, Tabelle, Bild, Diagramm ...) darstellen, erklären und adressatengerecht kommunizieren

W 4 die Auswirkungen von Vorgängen in Natur, Umwelt und Technik auf die Umwelt und Lebenswelt erfassen und beschreiben

Erkenntnisse gewinnen:

E 1 zu Vorgängen und Phänomenen in Natur, Umwelt und Technik Beobachtungen machen und diese beschreiben

E 2 Wenn zum Jahresstoff passend: Fragestellungen eine passende Untersuchung oder ein Experiment planen, durchführen und protokollieren

Schlüsse ziehen:

S 1 Daten, Fakten und Ergebnisse aus verschiedenen Quellen aus naturwissenschaftlicher Sicht bewerten und Schlüsse daraus ziehen

S 2 Bedeutung, Chancen und Risiken der Anwendungen von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen für mich persönlich und für die Gesellschaft erkennen, um verantwortungsbewusst zu handeln

S 3 fachlich korrekt und folgerichtig argumentieren und naturwissenschaftliche von nicht-naturwissenschaftlichen Argumentationen und Fragestellungen unterscheiden

2. Formen der Leistungsfeststellung laut LBVO §4

- a) Ständige Beobachtung der Mitarbeit (mündlich, schriftlich, praktisch)
- b) Tests (1 bis 2 Tests pro Semester)
- c) Beurteilung von Portfolios, Berichten, Herbarien, Präsentationen
- d) Auf Wunsch des/der SchülerIn: Mündliche Prüfung (§5)

3. Inhaltsdimension

Die oben genannten Kompetenzen beziehen sich auf die im Lehrplan des jeweiligen Jahrgangs angegebenen Inhalte.

Von den Eltern zur Kenntnis genommen!

Unterschrift: